

Bürgerbus fährt seit 20 Jahren durch Rade

Am 1. Juni 2004 um 8 Uhr ging der Bürgerbus zum ersten Mal auf Tour. Viele Fahrer sind bis heute noch dabei.



Die Vorsitzende des Vereins, Heide Varosi, mit fünf Fahrern, die seit 2004 dabei sind (von links): Uwe Ozerske, Fred Klappstein, Bernd Hermann, Manfred Knappert und Hans-Otto Ottfried. FOTO: VEREIN

RADEVORMWALD | (s-g) „Bürgerbus geht nächste Woche auf Tour“ – diese Schlagzeile stand am 24. Mai 2004 in der Bergischen Morgenpost. Am Dienstag, 1. Juni 2004, um 8 Uhr startete die erste Fahrt.

Zwanzig Jahre später sind fünf von den Fahrern der ersten Stunde immer noch dabei, teilt der Verein nun zum 20-jährigen Bestehen mit. „Auf diese Leistung ist die Bürgerbusfamilie sehr stolz. Manfred Knappert, Uwe Orzeske und Hans-Otto Ottfried fahren seit Juni 2004. Bernd Hermann und Fred Klappstein unterstützten das Fahrerteam kurze Zeit später“, berichtet Vorstandsmitglied Erhard Hombrecher.

Alle fünf Fahrer gehören zum Stamm von zur Zeit 26 aktiven Fahrern. Nicht nur am Steuer, sondern zum Teil auch in verschiedenen Funktionen im Vorstand haben diese fünf aktiven Ehrenamtler bisher gewirkt. Doch gerne können sich Interessierte noch als „Nachwuchs“ beim Bürgerbus bewerben. Fahrerinnen und Fahrer werden immer gesucht. „Eine nette Gemeinschaft ist garantiert“, verspricht Hombrecher. „Für unsere Fahrgäste ist der Bürgerbus nicht wegzudenken, denn wie kämen sie sonst zum Einkaufen, zum Arzt oder einfach in die Stadt?“ Auch wer beispielsweise schwere Einkaufstaschen mit sich führe oder auf den Rollator angewiesen sei, dem werde beim Ein- und Ausstieg geholfen. „Und ein nettes Wort hat jeder Fahrer für seine Gäste immer parat.“

Vor 20 Jahren wurde der erste Fahrgast mit einer Flasche Sekt begrüßt. Ziemlich schnell hatte sich damals der Bürgerbus etabliert. Teilweise mehr als 10.000 Fahrgäste sind jährlich [mitgefahren. Und nicht weniger als](#) über 60.000 Kilometer jährlich wurden durch Rade „gekurvt“.

„Heute haben wir nur noch knapp 4000 Fahrgäste, aber fahren auch nur noch zirka 20.000 Kilometer im Jahr“, schreibt Erhard Hombrecher. „Der Bürgerbus ist auch einmal im Karnevalszug mitgefahren. Bewohner des Altenheims haben sich sehr gefreut dabei zu sein. Das soziale Engagement lässt sich bei vielen Gelegenheiten ablesen.“

Immer meinen noch viele Radevormwalder, dass der Bürgerbus nur für ältere Menschen fährt. Aber jeder kann mitfahren, ob alt oder jung. Und durch viele besondere Möglichkeiten, wie die Fahrt nach Filde zum Waffelessen oder Wandern, zum Hofkaffee und Kaffeetrinken in die III. Uelfe oder zu allen Discountern in Radevormwald ist der Bus eine klimaneutrale Alternative auch zum Auto. Allein an 33 Haltestellen in der Stadt kann ein- und ausgestiegen werden. In den 20 Jahren fuhren schon über 162.000 Fahrgäste mit dem Bürgerbus.

Das 20-jährige Bestehen soll natürlich gefeiert werden, und zwar am Samstag, 22. Juni, um 11 Uhr im Foyer des Bürgerhauses, Schlossmacherstraße 4-5. Unter anderem wird es einen Rückblick auf die zwei Jahrzehnte geben. Für den Rahmen sorgt die Musikschule.